

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Seniorenbeirates der  
Stadt Bergisch Gladbach  
31.05.2016



# Inhaltsverzeichnis

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Sitzungsdokumente                        | 5  |
| Niederschrift (öffentlich)               | 5  |
| Anlage 1 310516 Teilnehmerverzeichnis    | 11 |
| Anlage 2 310516 Programm Seniorenkino    | 13 |
| Anlage 3 310516 El Seniorennetzwerk Nord | 15 |
| Anlage 4 310516 Hüpfer Bensberg          | 17 |



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**08.07.2016**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Zentraler Dienst 5-10**  
Schriftführung  
Hans-Jörg Fedder  
Telefon-Nr.  
**02202-142865**

## **Niederschrift**

**Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach**  
**Sitzung am Dienstag, 31.05.2016**

Sitzungsort

**Refrather Treff, Steinbrecher Weg 2, 51427 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**10:00 Uhr - 12:49 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

## **Tagesordnung**

### **Ö     Öffentlicher Teil**

- 1       Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2       Vorstellung des Refrather Treffs**
- 3       Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -**
- 4       Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -**

- 5      Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5.1    Bericht aus der Landesseniorenvertretung**
- 5.2    Bericht aus der Kreissenorenvertretung**
- 6      Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat**
- 7      Öffentlichkeitsarbeit**
- 7.1    Auswertung des Stammtisches**
  - Angebot des Seniorenbüros für eine spezifische Beratung
- 7.2    Zeitung "Alt-Papier"**
- 8      Taschengeldbörse (Bericht Frau Mertes')**
  - weiteres Vorgehen
- 9      Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
  - Marktstände
  - Seniorenkino
  - Mittagstisch
  - Erarbeitung einer Geschäftsordnung
  - Seniorenkulturwoche: Sachstand
- 10     Anträge**
- 11     Anfragen**
- 12     Verschiedenes**

## **Protokollierung**

### **Ö      Öffentlicher Teil**

#### **1.            Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Mohr, Vorsitzender des Seniorenbeirates, eröffnet die siebente Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Besonders begrüßt Herr Mohr Frau Wies vom „Refrather Treff“, bei der er sich für die Tagungsmöglichkeit bedankt.

#### **2.            Vorstellung des Refrather Treffs**

Frau Wies stellt den „Refrather Treff“ vor. Es handelt sich um eine gGmbH; die Trägerschaft liegt beim Deutschen Roten Kreuz. Sie verweist auf die Unterstützung durch viele Ehrenamtler. Die Anwesenden erhalten das Programm für Juni. Unter den Besuchern sind Männer in der Minderheit (~30%). Sie bietet dem Beirat eine Führung durch die Einrichtung an. Anschließend beantwortet sie Fragen der Beiratsmitglieder.

#### **3.            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

#### **4.            Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -**

Es gibt nichts zu berichten.

#### **5.            Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Mohr verweist kurz auf den letzten Stammtisch, s. *TOP Ö 7.1*. Frau Brandi bittet darum, das Geschäftszimmer des Seniorenbeirats konkrete Einladungen zum Stammtisch zur Kenntnis zu geben. Frau Mertes‘ und Frau Laufenberg fühlen sich aufgefordert, vor solchen Einladungen die Erlaubnis der Verwaltung einzuholen. Dies wird von Frau Brandi zurückgewiesen. Frau Mertes kündigt eine rechtliche Prüfung der Frage an, ob der Verwaltung solche Dinge zur Kenntnis gegeben werden sollen.

Frau Brandi bittet darum, die Ergebnisse des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit den übrigen Beiratsmitgliedern per Email mitzuteilen. Frau Laufenberg vermisst Reaktionen der Empfänger auf entsprechende Mail-Nachrichten.

#### **5.1.        Bericht aus der Landesseniorenvertretung**

Es gibt nichts zu berichten.

## **5.2. Bericht aus der Kreissenorenvertretung**

Es gibt nichts zu berichten.

## **6. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat**

Herr Wenzel berichtet über einen Antrag des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderungen zur besseren Erreichbarkeit des Marktes in Bergisch Gladbach (Shuttle-Bus), den die Verwaltung derzeit nicht umsetzen könne. Außerdem berichtet er über den Wunsch nach Einrichtung einer Querungshilfe auf der B 506 in Romaney.

Herr Krafft und Herr Marx informieren über den Stand des Mobilitätskonzeptes. Herr Marx lobt die Verwaltung für die Durchführung der drei Bürgerbeteiligungen.

Herr Dr. Farzanehfar berichtet über ein Gespräch zur Flüchtlingsproblematik.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

### **7.1. Auswertung des Stammtisches - Angebot des Seniorenbüros für eine spezifische Beratung**

Der Seniorenbeirat begrüßt, dass der Stammtisch gut angelaufen ist. Es werden Hinweise in der Presse auf die Termine gewünscht.

Im Beirat wird ein schriftlicher Bericht „Der Seniorenbeirat will keine Alibi – sondern Funktion haben“ in Umlauf gebracht. Herr Marx bietet an, auf der Grundlage dieses Berichtes einen Artikel zu verfassen und diesen an die Gemeinschaftsredaktion zu schicken sowie den Beiratsmitgliedern zur Kenntnis zu geben. Beantragt wird, dass dieser Artikel vor seiner Veröffentlichung den gewählten Beiratsmitgliedern zugesandt wird und geprüft und zur Kenntnisnahme an Frau Linnenbrink, Frau Brandi und den Schriftführer zu schicken.

Diese Vorgehensweise wird **einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen**.

Grundsätzlich bestimmen die Besucher des Stammtisches, welche Themen besprochen werden.

Ein Thema ist die weitere Entwicklung der Wupsi. Gefragt wird nach dem Stand der öffentlichen Ausschreibung. Darüber soll in der nächsten Sitzung berichtet werden.

Als zentrales Thema für jeden Stammtisch wird der Informationsstand bei Demenzerkrankungen (Betreuungs-, Vorsorgevollmacht) angesprochen.

Herr Dresbach spricht die Teilnahme des Seniorenbüros am Stammtisch an.

Frau Brandi bietet an, über die Arbeit des Seniorenbüros zu berichten.

Frau Brosch möchte wissen, wer mit in den einzelnen Begegnungsstätten gestellten Fragen befasst wird.

Herr Marx wünscht jedes Quartal einen Bericht über Themen, die an den Beirat herangetragen werden.

## 7.2. Zeitung "Alt-Papier"

Frau Brandi spricht Frau Linnenbrink wegen der Zeitung „Alt-Papier“ an. Frau Linnenbrink kann sich die Entwicklung einer solchen Zeitung gut vorstellen. Für Konkretes soll nach den Sommerferien ein erstes Gespräch mit der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit vereinbart werden. Während der nächsten Beiratssitzung wird dieses Thema erneut behandelt.

## 8. Taschengeldbörse (Bericht Frau Mertes') - weiteres Vorgehen

Frau Mertes berichtet über ihre Gespräche zur Taschengeldbörse mit Herrn Dresbach in Lohmar (Ansprechpartner: Herr Karad) und mit Herrn Mohr in Solingen (Ansprechpartner: Herr Kühn). Herr Mohr ergänzt, dass die AWO (Taschengeldbörse Solingen) keine Versicherung für Tätigkeiten im Rahmen der Taschengeldbörse übernimmt.

Frau Brandi berichtet, dass die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach und weitere Organisationen wie die Freiwilligenbörse nicht daran interessiert sind, für eine Taschengeldbörse tätig zu werden. Sie könne aber Frau Werker (Tel. 02202/14-25 85) im Zusammenhang mit deren Projekt „Leben im Quartier“ (Heidkamp) ansprechen.

Vorgeschlagen werden ein Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger und eine Einladung Herrn Karads und/oder Herrn Kühns in den Seniorenbeirat. Herr Cromme beantragt, das Thema weiter zu verfolgen und einen Träger für eine Taschengeldbörse in Bergisch Gladbach zu gewinnen.

Herr Mohr verweist auf die Schwierigkeiten, einen Träger zu finden. Auf Anfrage ist Frau Mertes nicht bereit, die Koordination dieser Frage allein zu übernehmen.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Einrichtung einer Taschengeldbörse in Bergisch Gladbach wird weiter verfolgt.

## 9. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro - Marktstände - Seniorenkino - Mittagstisch - Erarbeitung einer Geschäftsordnung - Seniorenkulturwoche: Sachstand

Frau Brandi

- weist auf Marktstände des Seniorenbüros in verschiedenen Stadtteilen hin. Die nächsten Termine sind am 15. Juli in Refrath, am 27. August und am 14. September in Bergisch Gladbach.
- erklärt, dass aktuelle Programm des Seniorenkinos werde als *Anlage 2* dem Protokoll beigelegt,
- erinnert an ihr Mail zum Mittagstisch der BAGSO: Seniorenbüro und Seniorenbeirat beteiligen sich noch an der Aktion.
- erklärt, das Seniorenbüro sei nicht bei der Seniorenkulturwoche vertreten,
- weist darauf hin, Herr Schmitz (VV II-1, Tel. 02202/14-13 26)) sei Ansprechpartner für den Rollatortag. Zu einer Anmerkung Herrn Kraffts erklärt sie, es bestehe kein Zusammenhang zwischen Rollatoren und Pedelecs. Der Rollatortag findet am 23.09.2016 auf dem Peter-Bürling-Platz (Refrath) statt.

- weist auf einen Termin am 16.06. „Quartier und Senioren“ der Stadtteilbörse Nord hin, *Anlage 3*. Frau Biesenbach wird wegen einer Teilnahme angesprochen.

## **10.        Anträge**

Herr Wenzel erinnert an eine Einladung, in den Räumen der Feuerwehr zu tagen. Frau Brandi findet es sinnvoller, zunächst die Seniorenbegegnungsstätten kennenzulernen. Es stehe noch eine Sitzung in „Mittendrin“ aus. Evtl. könne die nächste Sitzung am 26.07.2016 dort stattfinden.

## **11.        Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **12.        Verschiedenes**

- Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am Dienstag, dem 26. Juli um 10.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Mittendrin“, Hauptstr. 240, 51465 Bergisch Gladbach, statt.
- Die Vorbereitungstreffen für die kommenden Beiratssitzungen finden am letzten Freitag der geraden Monate statt. Diese Termine sind bei Bedarf auch änderbar.
- Als *Anlage 4* ist ein Artikel aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 15.06.2016 „Mit dem Hüpfen quer durch die Stadt“ beigefügt

Der Vorsitzende Herr Mohr schließt die Sitzung um 12.49 Uhr.

---

gez. Mohr  
Vorsitzender

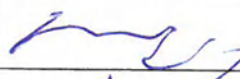
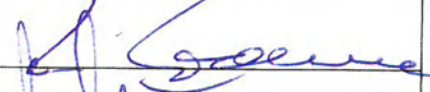
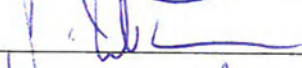
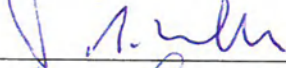
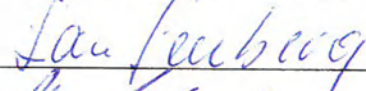
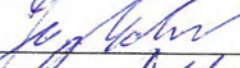
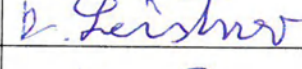
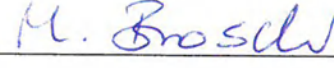
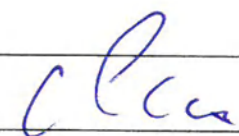
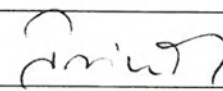
---

gez. Schriftführung

Ort der Sitzung: Refrathener Treff,  
Steinbrecher Weg 2, 51427 Bergisch Gladbach

Tag der Sitzung: 31.05.2016

### Teilnehmerverzeichnis

| <u>Gewählte Mitglieder</u>                        |                       | Dauer der Sitzung<br>10.00 Uhr bis 12.49 Uhr                                          |
|---------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Name, Vorname                                     | anwesend<br>von - bis | Unterschrift                                                                          |
| Dr. Farzanehfar, Faradjollah                      |                       |     |
| Cromme, Dirk                                      |                       |     |
| Mertes, Gila                                      |                       |     |
| Krafft, Jürgen                                    |                       |     |
| Laufenberg, Hildegund                             |                       |    |
| Mohr, Josef                                       |                       |   |
| Kohlschmidt, Wolfgang                             |                       |   |
| Leistner, Regina                                  |                       |   |
| Brosch, Margret                                   |                       |   |
| <u>Persönliche Vertreter</u>                      |                       |                                                                                       |
| Herrmann, Iro<br>für Dr. Farzanehfar, Faradjollah |                       |                                                                                       |
| Dresbach, Erich<br>für Cromme, Dirk               |                       |                                                                                       |
| Marx, Olaf K.<br>für Mertes, Gisela               | bis 11 <sup>55</sup>  |   |
| Höfer, Wolfgang<br>für Krafft, Jürgen             |                       |                                                                                       |
| Burgmer, Franz Karl<br>für Laufenberg, Hildegund  |                       |                                                                                       |
| Prinz, Brigitte<br>für Mohr, Josef                |                       |  |
| Neu, Adolf<br>für Kohlschmidt, Wolfgang           |                       |                                                                                       |
| Biesenbach, Gisela<br>für Leistner, Regina        |                       | entschuldigt                                                                          |
|                                                   |                       |                                                                                       |

|                                                               |  |          |
|---------------------------------------------------------------|--|----------|
| <b><u>Beratende Mitglieder</u></b>                            |  |          |
| Brandi, Christine<br>(Seniorenbüro)                           |  | B Brandi |
| Farber, Klaus<br>(Integrationsrat)                            |  |          |
| Dresbach, Erich (Integrationsrat;<br>Vertreter Herrn Farbers) |  | M        |
| Wenzel, Ludwig<br>(Inklusionsbeirat)                          |  | L Wenzel |
| Klein, Manfred (Inklusionsbeirat;<br>Vertreter Herrn Wenzels) |  |          |
|                                                               |  |          |
| <b><u>Vertreter der Parteien</u></b>                          |  |          |
| (CDU-Fraktion)                                                |  |          |
| Dresbach, Erich<br>(SPD-Fraktion)                             |  |          |
| Neu, Gerd<br>(SPD-Fraktion)                                   |  |          |
| (Fra. Bündnis 90/DIE GRÜNEN)                                  |  |          |
| (ALFA-Fraktion)                                               |  |          |
| (FDP-Fraktion)                                                |  |          |
| Schwamborn, Werner<br>(Fraktion DIE LINKE.)                   |  |          |
|                                                               |  |          |
|                                                               |  |          |
|                                                               |  |          |
| <b><u>Verwaltung</u></b>                                      |  |          |
| Fedder<br>(Schriftführer)                                     |  | Fedder   |
|                                                               |  |          |
|                                                               |  |          |
|                                                               |  |          |
|                                                               |  |          |
| <b><u>Gäste</u></b>                                           |  |          |
| Wies, Reikather Gfht                                          |  | Wies     |
|                                                               |  |          |
|                                                               |  |          |

**03.01.** **BROOKLYN - EINE LIEBE ZWISCHEN ZWEI WELTEN** DRAMA  
 15 UHR  
 Ellis Lacey ist eine junge Immigrantin, die in den 1950er Jahren ihren Weg im New Yorker Stadtteil Brooklyn sucht. Angelockt vom amerikanischen Traum hat sie ihre Heimat in Irland hinter sich gelassen. Die ersten Anzeichen von Heimweh verfliegen aber schnell, als sie eine neue Liebe kennenlernt. Doch schon bald wird sie von ihrer Vergangenheit eingeholt, und so muss sich Ellis zwischen ihrem alten und ihrem neuen Leben entscheiden.

**17.01.** **DER WERT DES MENSCHEN** DRAMA  
 15 UHR  
 Im Alter von 51 Jahren war Thierry fast zwei Jahre arbeitslos, als er wieder einen Job bekommt. Doch die neue Stelle bringt ihn auch in ein moralisches Dilemma. Was ist er bereit zu akzeptieren, um seinen Job zu behalten?

**07.02.** **DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK** DRAMA  
 15 UHR  
 Als die 13jährige Anne Frank sich mit ihrer Familie und vier weiteren Personen vor den Nazis in Amsterdam verstecken muss, beginnt eine mehr als zweijährige Zeit der Entbehrungen, die Anne Frank in einzigartiger Weise ihrem Tagebuch anvertraut. Kurz vor der Befreiung Amsterdams, wird das Versteck verraten. Nur Otto Frank überlebt das KZ und kann das Vermächtnis seiner Tochter weltweit Menschen zugänglich machen.

**21.02.** **BECKS LETZTER SOMMER** KOMÖDIE/DRAMA  
 15 UHR  
 Der Musiklehrer Robert Beck entdeckt das herausragende Talent seines Schülers Rauli. Dieser 17jährige Litauer ist ein Außenseiter in der Klasse, aber auch begnadeter Gitarrenspieler und Songschreiber. Beck sieht seine Chance gekommen, aus seinem bequem gewordenen Leben auszuscheren. Einst selbst gefeierter Newcomer im Musikgeschäft, verbringt er nun seinen Alltag damit, gelangweilten Teenagern Musikunterricht zu geben. Nicht ganz uneigennützig, will er Raulis Karriere aufbauen und sich selbst damit in ein anderes, glamouröseres Leben zurück katapultieren.

**07.03.** **GRÜSSE AUS FUKUSHIMA** DRAMA  
 15 UHR  
 Die junge Deutsche Marie ist eine, die auszieht, das Fürchten zu lernen. Auf der Flucht vor ihren zerplatzten Lebensträumen und dem Verlust ihrer großen Liebe reist sie für die Organisation Clowns4Help in die Präfektur Fukushima. Zusammen mit dem Clown Moshe will sie den überlebenden Opfern der Dreifachkatastrophe von 2011, die auch Jahre später immer noch in Notunterkünften leben, ein wenig Freude bringen. Schweres leichter machen. Eine Aufgabe, für die Marie, das muss sie sich schon bald eingestehen, überhaupt nicht geeignet ist.

**21.03.** **THE BROKEN CIRCLE** DRAMA  
 15 UHR  
 Elise und Didier sind ein ungewöhnliches Paar. Elise hat ein Tattoo-Studio, Didier spielt Banjo in einer Bluegrass-Band. Er redet viel, sie hört meistens zu. Er ist ein überzeugter Atheist und ein hoffnungsloser Romantiker, sie schmückt sich mit einem tätowierten Kreuz und steht mit beiden Beinen fest im Leben. Als sie sich kennenlernen, ist es Liebe auf den ersten Blick. Ihr Glück ist perfekt, als Maybelle geboren wird. Doch als sie im Alter von sechs Jahren ernsthaft erkrankt, gerät ihre Welt aus den Fugen.

RESERVIEREN SIE IHRE PLÄTZE IM VORAUS: ONLINE ODER AM TELEFON!  
**WWW.CINEPLEX.DE - 0 2204 / 555 66**



# CINEPLEX

BENSBERG

## Senioren-Kino

August 2016 - März 2017



FILM, KAFFEE  
 & KUCHEN NUR  
**€ 5,00**  
 JE PERSON

Ausgewählte Filme,  
 aromatischer Kaffee  
 und leckerer Kuchen  
 versüßen Ihren Nachmittag ...  
**Jeden 1. + 3. Dienstag**  
**um 15.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem  
 Senioren-Büro Bergisch Gladbach  
 02202 / 142467

**02.08.**  
15 UHR

**MADAME MARGUERITE** DRAMA/KOMÖDIE

1921, Beginn der Goldenen Zwanziger. Unweit von Paris findet wie jedes Jahr ein großes Fest auf Marguerite Dumonts (Catherine Frot) Schloss statt, auf dem sich eine Vielzahl von Musikliebhabern versammelt. Niemand weiß Genaueres über die Gastgeberin, außer dass sie reich ist, und dass sie ihr ganzes Leben ihrer großen Leidenschaft widmet: der Musik. Denn Madame Marguerite singt. Sie singt von ganzem Herzen, doch furchtbar schräg. Doch Marguerite lebt in ihrer eigenen Traumwelt und das heuchlerische Publikum, jederzeit bereit, sich auf Kosten anderer zu amüsieren, bejubelt sie als die Diva, die sie zu sein glaubt.

**16.08.**  
15 UHR

**BRIDGE OF SPIES** THRILLER

Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs erzählt der Thriller BRIDGE OF SPIES – DER UNTERHÄNDLER die Geschichte des Anwalts James Donovan aus Brooklyn, der plötzlich in das politische Geschehen verwickelt wird. Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-amerikanischen U-2-Piloten zu erwirken – eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist.

**06.09.**  
15 UHR

**EWIGE JUGEND** DRAMA/KOMÖDIE

Seit mehr als 50 Jahren sind der britische Komponist Fred und der amerikanische Regisseur Mick beste Freunde. Wie gewohnt, treffen sich die beiden wieder zum Urlaub in einem edlen Schweizer Hotelressort in den Bergen. Mick arbeitet fieberhaft an einem Film, der sein letztes großes künstlerisches Statement werden soll. Fred hat seiner Kunst seit dem Tod seiner Frau entsagt, obwohl ein Botschafter der Königin ihn verzweifelt zu überreden versucht, sein bekanntestes Stück noch einmal zu dirigieren.

**20.09.**  
15 UHR

**DER BAUER UND SEIN PRINZ** DOKUMENTARFILM

Der Film zeigt einen Prinzen, der die Vision hat, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Dieses Ziel verfolgt er mit seinem charismatischen Farmmanager David Wilson jetzt schon seit 30 Jahren. Die einmalige Zusammenarbeit der Beiden beweist mit poetisch eindrucklichen Bildern, wie ökologische Landwirtschaft funktioniert und welchen Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgeht?

**04.10.**  
15 UHR

**CAROL** DRAMA

Im New York der 1950er-Jahre führt Carol eine unerfüllte Ehe mit ihrem wohlhabenden Mann Harge. Sie lernt die junge Therese kennen, die in einem Kaufhaus arbeitet und von einem besseren Leben träumt. Auf einer gemeinsamen Reise entwickelt sich eine ganz besondere Bindung zwischen ihnen – und schließlich die große Liebe. Harge will das neue Glück seiner Frau jedoch nicht akzeptieren. Er beauftragt einen Privatdetektiv damit, dem frisch verliebten Paar zu folgen und entscheidende Beweise für das laufende Scheidungsverfahren zu sammeln. Carol muss schon bald um das Sorgerecht ihrer geliebten Tochter kämpfen. Ihr Mann versucht es ihr mit allen Mitteln zu nehmen.

**THE DANISH GIRL** DRAMA

Die Handlung dreht sich um die Malerin Greta Waud und ihren Mann Einar Wegener, ebenfalls Maler. Als eines Tages das Modell, das Greta gerade malt, nicht erscheinen kann, bittet sie ihren Mann, sich als Frau zu verkleiden und als Ersatz einzuspringen. Dieser fühlt sich in der Rolle der Frau wohl – so wohl, dass er sich schon bald dazu entscheidet, sich einer Geschlechtsumwandlung zu unterziehen und zu einer echten Frau zu werden.

**18.10.**  
15 UHR

**HELLO, I AM DAVID** DOKUMENTARFILM

David Helgott spielt, was er fühlt, sagt, was er denkt und berührt Menschen – im wahrsten Sinn des Worts. In HELLO, I AM DAVID begibt sich die Filmemacherin Cosima Lange auf die Reise in diese spezielle Welt des David Helgott. Seine Frau Gillian ist immer an seiner Seite und hat ihm sehr geholfen, nach der langen Leidensphase in mehreren psychiatrischen Kliniken, seinen Weg zurück ins Leben zu finden.

**08.11.**  
15 UHR

**THE BIG SHORT** KOMÖDIE

New York im Jahr 2005: Der Dollar ist stark, die Wirtschaft boomt. An der Wall Street werden jeden Tag aufs Neue Börsen- und Wertpapiergeschäfte in gigantischem Umfang getätigt. Mit immer komplexer werdenden Immobilienprodukten, hervorragenden Renditen und vermeintlich minimalem Risiko werden selbst Arbeitslose zu Villenbesitzern und den Maklern, Versicherern und Bankenbossen winkt das schnelle Geld.

**22.11.**  
15 UHR

**DAS BRANDNEUE TESTAMENT** KOMÖDIE

Gott ist ein normaler Mensch und lebt in Brüssel. In seiner irdischen Form ist er allerdings ein Feigling mit pathetischen Moralvorstellungen, der seiner Familie gegenüber ein ziemliches Ekel ist. Seine Tochter Ea ist fürchterlich gelangweilt und fühlt sich in der belgischen Stadt gestrandet, bis zu dem Tag, an dem sie beschließt, sich gegen ihren Vater aufzulehnen. Sie hackt sich in seinen Computer und teilt jedem Mensch seinen Todestag mit. Die Konsequenzen sind, dass plötzlich alle Leute darüber nachdenken, was sie mit der ihnen verbleibenden Zeit anstellen.

**06.12.**  
15 UHR

**DER KLEINE PRINZ** FAMILIENFILM

"Der kleine Prinz" ist eine liebevolle Verbeugung vor Antoine de Saint-Exupérys ungeheuer populärer Erzählung von 1942 – sie wurde in über 250 Sprachen übersetzt und weltweit über 145 Millionen Mal verkauft. Im neuen Animationsfilm freundet sich ein exzentrischer alter Flieger mit einem kleinen Mädchen an, das mit seiner sehr erwachsenen Mutter nebenan einzieht. Durch das Buch und die Zeichnungen des Fliegers erfährt das kleine Mädchen, wie er einst in der Wüste notlanden musste und dort den kleinen Prinzen kennenlernte, einen seltsamen Jungen von einem entfernten Planeten. Durch die Erlebnisse des Fliegers und durch die Geschichte des kleinen Prinzen, der andere Welten bereist, freunden sich das kleine Mädchen und der Flieger an und erleben ein außergewöhnliches Abenteuer. Auf diese Weise lernt das kleine Mädchen ihre Fantasie einzusetzen und sich wieder wie ein normales Kind zu verhalten.

**20.12.**  
15 UHR

51429 BERGISCHE GLADBACH - SCHLOSS-STRASSE 46 - 48

**CINEPLEX BENSBERG**

RESERVIEREN SIE IHRE PLÄTZE IM VORAUS: ONLINE ODER AM TELEFON!

**WWW.CINEPLEX.DE - 0 2204 / 555 66**





Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

per Mail

**Seniorenbüro**  
Soziale Förderung  
Stadthaus  
Konrad Adenauer Platz 9  
51439 Bergisch Gladbach  
Auskunft erteilt: Herr Alexander Grothe  
Zimmer 125  
Telefon: 02202 14-2493  
Telefax: 02202 14-702493  
E-mail: a.grothe@stadt-gl.de

18.05.2016

**Einladung zur Sitzung „Seniorennetzwerk Nord“ am 16.06.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir möchten Sie herzlich zu unserer nächsten Sitzung einladen!

Sie findet statt

**am: 16.06.2016**

**um: 11:00 Uhr**

**Ort: 51467 Bergisch Gladbach**

**Voiswinkeler Straße 40 (Eingang Andreas Kirche)**

**02202/83124**

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung

Top 2: Protokoll

Top 3: Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Top 4: Vortrag und Austausch zum Thema „Senioren im Quartier“

Top 5: Bildung eines Ausschusses Schwerpunkt „Senioren“

Top 5: Anbieterrecherche Hilfen und Dienstleister im Quartier

Bitte sammeln Sie in der Vorbereitung darauf die Ihnen bekannten Anbieter und Dienstleister.

Top 6: Verschiedenes

- Hinweis auf Ratgeber der Unfallkasse für Pflegende Angehörige im Internet

Bitte geben Sie bis zum 6.06. eine Rückmeldung ob Sie teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Martina Odenthal

Alexander Grothe

Internet:  
[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)

Bankverbindungen:  
Kreissparkasse Köln  
Bankleitzahl 370 502 99  
Konto 312 000 015

VR-Bank Bergisch Gladbach  
- Overath - Rösrath e.G.  
Bankleitzahl 370 626 00  
Konto 370 2425 017

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8:30–12:30 Uhr,  
Donnerstag 14:00–18:00 Uhr  
Abweichende Öffnungszeiten  
sind oben vermerkt.



# Mit dem Hüpfen quer durch die Stadt

**VERKEHR** Neue Kleinbuslinie soll vor allem Senioren sicher und bequem von ihrem Wohnort ins Zentrum bringen

VON MALTE EWERT  
UND KLAUS PEHLE

**Bergisch Gladbach.** Im Busfahrplan für Rhein-Berg wimmelt es von Verbindungen von A nach B und von B nach C. Ab Herbst könnte eine neue Linie hinzukommen, die ziemlich aus dem Rahmen fällt. Sie heißt „Stadthüpfen Bensberg“ und soll den Menschen Gelegenheit geben, alle wichtigen Punkte in diesem Stadtteil zu erreichen. Der Stadthüpfen startet am Busbahnhof und endet auch dort. Aber dazwischen liegen Ziele wie die Thomas-Morus-Akademie, das Rathaus, Schloss Bensberg, die Schloßstraße mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, das Milchborntal mit dem Schwimmbad und das Pro-Gymnasium. Insgesamt wird es 17 Haltestellen geben.

## Kreistag muss zustimmen

Einen Fahrplan gibt es auch schon. Außer sonntags soll der Bus täglich unterwegs sein, und zwar stündlich von 9.15 bis 16.15 Uhr. An Samstagen gibt es nur Fahrten bis 12.15 Uhr. An Markttagen nimmt der Bus eine etwas andere Strecke als sonst, weil die Durchfahrt dann nicht überall möglich ist.

Vorbehaltlich der (wahrscheinlichen) Zustimmung des Kreistages dient der Stadthüpfen in erster Linie der Mobilität älterer Menschen. Mit ihm sollen „Schwachstellen bei der räumlichen und funktionellen ÖPNV-Erschließung Bensbergs beseitigt werden“, so wünscht sich der Kreis. Initiiert worden ist der Stadthüpfen durch CDU und Grüne, die ihn in ihrem Mobilitätskonzept gefordert hatten. Der Stadthüpfen wird kein normaler Bus sein. Er ist nur zwei Me-

ter breit, knapp acht Meter lang und hat je 13 Sitz- und Stehplätze. Vor allem aber wartet er im Interesse der älteren Fahrgäste mit dem Losfahren, bis alle auf ihren Plätzen sind.

„Es geht bei diesem Produkt um Komfort, nicht um Pünktlichkeit“, sagt Eugen Puderbach, Geschäftsführer des RVK-Konzerns, der den neuen Bus jetzt in Bensberg vorstellt. „Die Menschen wollen ja hier einkaufen.“ In Rheinbach habe er gute Erfahrungen mit einem ähnlichen Probeangebot gemacht. In der vom RVK in Auftrag gege-

benen Studie zur Mobilitätsicherung und sicheren Mobilität älterer Menschen (Mosim) hatte man für Bensberg den Bedarf eines flexibleren ÖPNV-Angebotes festgestellt, das sich an den Wohnorten der Menschen orientiert. In Kaule zum Beispiel sind 29 Prozent der Anwohner älter als 80 Jahre, der Bus soll insgesamt 17 neue Haltestellen in Wohnorten mit solchen Bewohnerstrukturen anfahren.

„Dieses Produkt wollen wir den Bürgern auf dem Schlossstadtfest vorstellen“, kündigt Puderbach an. Am Busbahnhof wird eines der mit Rollstuhlrampen und Befestigungsmöglichkeiten für Rollatoren ausgestatteten Fahrzeuge permanent zu besichtigen sein, ein anderer wird interessierte Besucher mit auf eine Rundtour nehmen.

Die Vertreter der Interessengemeinschaft Bensberger Handel (IBH) konnten schon mal eine Runde durch die innerstädtischen Wohnviertel drehen und positiv feststellen, dass der Bus im Midiformal tatsächlich durch die kleinsten Sträßchen passt. „Das ganze Projekt trifft in Bensberg auf eine sehr breite Zustimmung“, kommentierte IBH-Vorsitzender Georg Daubenbüchel die RVK-Offensive. Etwa 77 000 Euro würde der Probebetrieb jährlich den Haushalt belasten. Nachdem die SPD im Ausschuss für Verkehr und Bauen am 9. Juni weiteren Beratungsbedarf angemeldet hatte, wird eine Vorentscheidung jetzt am 23. Juni im Kreisausschuss fallen. Der Kreistag beschließt eine Woche später. Ab Samstag, 24. September, könnte der Stadthüpfen regelmäßig unterwegs sein. Dann ist Bensberger Herbstfest – und ein guter Anlass, den Bus zu feiern.



Erste Tour im Midi-Bus: Vertreter der IBH ließen sich von Eugen Puderbach (2. v. r.) die neue Linie vorstellen. Foto: Pehle

